

# Red Dragons gewinnen Pokal-Titel

Bothe-Team setzt sich im Basketball-Finale mit 89:49 gegen die Mannschaft von Lok Bernau II durch

Von Norman Grätz  
**Königs Wusterhausen.** Eigentlich waren die Regionalliga-Basketballer der Red Dragons Königs Wusterhausen im Offlinemodus gewesen, da die offizielle Saison bereits seit knapp vier Wochen vorbei ist. Viele Spieler hatten sich nach dem 79:73-Heimspiel gegen die BBC Rendsburg Twisters im Saisonabschlussspiel in den Urlaub verabschiedet, konzentrierten sich auf Abschlussarbeiten in der Schule und Universalität oder kürzeten ihre Verletzungen aus.  
 So konnte Dragons-Coach Lars Bothe im Landespokal-Finalturnier, das in Oranienburg ausgetragen wurde, auf lediglich sechs spielfähige Basketballer zurückgreifen. Neben den erfahrenen Akteuren

Dmitrij Hasenkampf und Noe Trenz liefern die Jugendspieler Julius Düring, Oguz Kiliç, Georgious Tyrekini-



Zwei Spiele hintereinander sind ungewohnt.

Lars Bothe,  
 Coach Red Dragons

dis und Marvin Roder auf das Parket. In der MBS-Arena spielten die besten verbleibenden Teams neben den Dahmeländern, der Oramien-

bürger BV Lok Bernau II und die Strausberg Mustangs, den Pokalgewinner aus.  
 Letztere waren im Viertelfinale die 2. Herrenmannschaft der Red Dragons Königs Wusterhausen aus dem Wettbewerb. Das Team um Lars Bothe war also vor dem Halbfinale gegen die Mustangs gewarnt, den unterklassig spielenden Gegner nicht zu unterschätzen. Am Ende setzte sich der Regionalligist gegen Strausberg klar mit 89:49 durch.

In einem würdigen Finalspiel gegen Lok Bernau II blieben die Dragons ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherten sich mit 64:58, nach den



Damen des Vereins, auch im Herrenbereich den Pokaltitel des Brandenburgischen Basketballverbands.

Coach Lars Bothe stellte jedoch heraus, dass es kein leichtes Endturnier war. „Zwei Spiele hintereinander sind ungewohnt. Ohne Noe Trenz wäre das Finale sicherlich anders ausgefallen.“

Trenz, der erst vor der vergangenen Saison vom ASC Theresianum Mainz nach Königs Wusterhausen wechselte, setzte mit seiner Pokalleistung noch

Red Dragons-Spieler Julius Düring präsentiert stolz den Siegerpokal der Basketballer. FOTO: PRIVAT

einmal einen großen Strich unter seinen Namen für die kommende Spielzeit.

Den Weg zum Finalturnier ebnete das Team mit zwei Auftaktsiegen gegen Cottbus II und Potsdam. Kampflös ergaben sich dagegen im Achtelfinale die StarWings Glienicke. Sie zogen ihr Team nach der Auslosung des Gegners vorzeitig zurück. Hoch motiviert durch das Ende einer langanhaltenden Niederlagenserie in der 1. Regionalliga – nach dem Sieg in Bremen – reisten die Dragons zum Viertelfinale nach Fürstenwalde.

Der ehemalige Regionalligist bot den Dahmeländern einen tollen Kampf. Mit einem achtungsvollen 69:97 mussten sich am Ende auch die Giants gegen die Red Dragons geschlagen geben.